

Neuer ländlicher Weg nach Magdeburg im Gespräch

Hoffen auf Fördergeld für den Ausbau des Olvenstedter Wegs

Von Maik Schulz

Hohe Börde/Niedernodeleben. Das Netz der Holunderadwege in der Hohen Börde könnte bald eine weitere Anbindung an die Landeshauptstadt Magdeburg bekommen. Bisher ist die Hohe Börde für Magdeburger per Rad über den 2009 fertig gestellten Radweg entlang der Landesstraße L 49 sowie über den ebenfalls 2009 ausgebauten Ottersleber Weg bequem und sicher zu erreichen.

Anlass für eine weitere gut

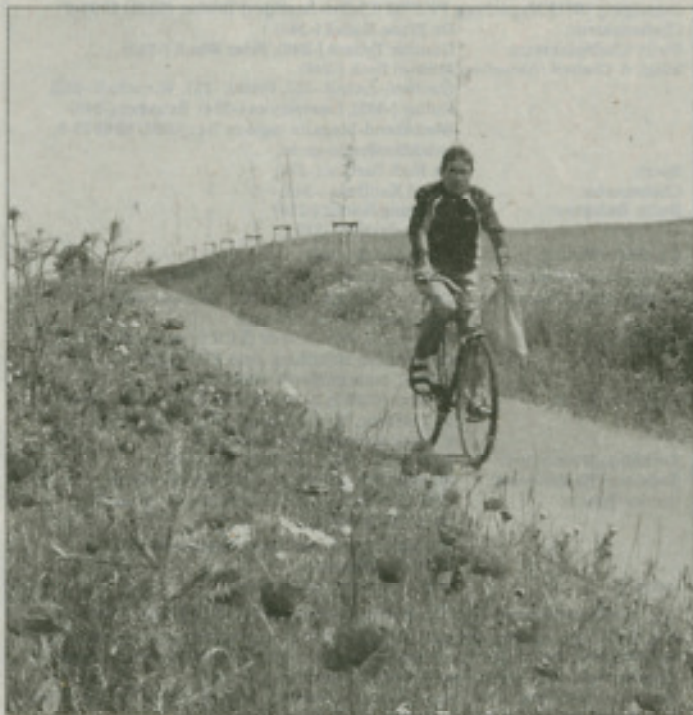
ausgebaute Trasse im Form eines ländlichen Weges sind Pläne zur Errichtung einer zweiten Biogasanlage zwischen Magdeburg-Olvenstedt und Niedernodeleben. Standort der Anlage ist der Olvenstedter Weg in der Gemarkung Niedernodeleben. Der Investor der Biogasanlage hat der Gemeinde Hohe Börde zugesichert, die Kosten für den Ausbau des Olvenstedter Weges bis zum Standort der Anlage komplett zu übernehmen.

Sollte ein Förderantrag der Gemeinde für den Ausbau des

gesamten Olvenstedter Weges über den Standort der Biogasanlage Erfolg haben, könnte der Weg bis zur Gemarkungsgrenze erneuert werden. Dann würde das der Gemeinde zugesicherte Geld für den Eigenanteil des geförderten Ausbaus genutzt werden können. All diese Details sind in einem Vertragswerk zwischen der Gemeinde Hohe Börde und dem Vorhabensträger der Biogasanlage festgeschrieben worden. Der Vertrag war Voraussetzung für den Bebauungsplan, der planungsrechtlich für die Errichtung der Biogasanlage erforderlich ist.

„Sollte der große Wurf gelingen und wir können den gesamten Ausbau des Olvenstedter Weges in unserer Gemarkung finanzieren, wäre es natürlich wünschenswert, wenn der Weg auf Magdeburger Seite fortgeführt würde. Deshalb haben wir uns an die Stadt Magdeburg gewandt“, berichtete gestern der Bauamtsleiter der Hohen Börde, Burkhard Judenberg. „Wir haben die Stadt Magdeburg gebeten, Gelder für den Ausbau des Restabschnittes auf Olvenstedter Seite in die Haushaltsplanung 2011 aufzunehmen. Das sind etwa 600 Meter. Eine Antwort steht bisher noch aus“, sagte Judenberg.

Im Herbst 2010 soll der Bau der Biogasanlage II in Niedernodeleben beginnen. Stehen die wichtigsten Gebäude und Silos, könnte der Ausbau des ländlichen Weges beginnen, idealerweise gleichzeitig in den Gemarkungen Niedernodeleben und Magdeburg.



Radfahren in der Hohen Börde wird immer beliebter. Demnächst soll auch der Olvenstedter Weg Magdeburg anbinden. Foto: Maik Schulz